

# Das Leibliche in der Balintgruppenarbeit

1

## Ziel des Vortrags

- Leiblichkeit als Dimension der Balintarbeit verstehen
- Bedeutung für Beziehung und Fallverstehen
  - Sensibilisierung für den eigenen Leib

2

## Was ist Balintarbeit?

- • Reflexion der professionellen Beziehung
- • Fokus auf Erleben und Gefühle
- • Gruppe als Resonanzraum



3

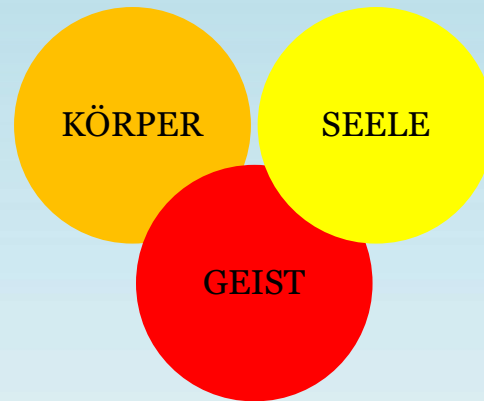
## Der Mensch als leibliches Wesen

- • Erleben ist leiblich fundiert
- • Gefühle zeigen sich körperlich
- • Leib ≠ Körper

4

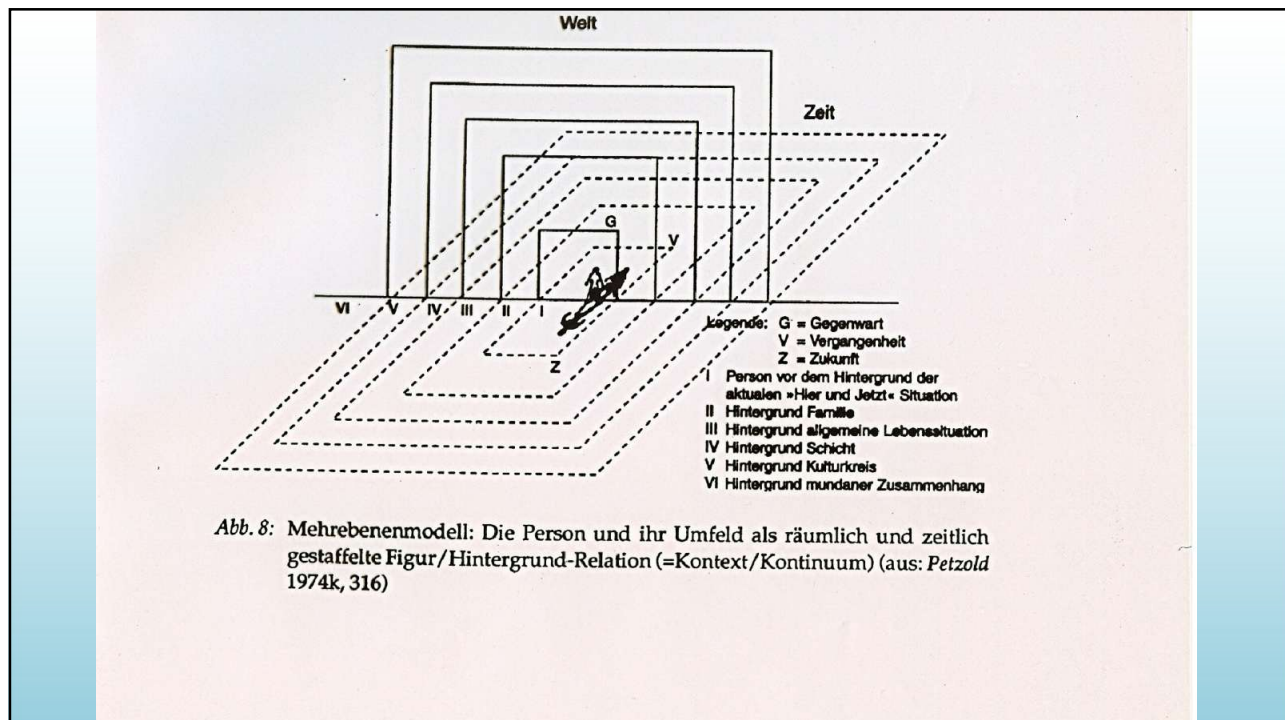
## Das Leib-Subjekt als Körper-Seele-Geist-Einheit

- Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile
- Der Leib ist der belebte, lebendige Körper
- ...eine Lebendigkeit, die Bewusstheit und Personalität hat
- Der Leib ist transmateriell, er geht über den materiellen Körper hinaus
- „Wenn ich vom Leib spreche, denke ich nicht an den menschlichen oder tierischen Körper, den man besichtigen oder betasten kann, sondern an das, was man in dessen Gegend von sich spürt, ohne über ein ‚Sinnesorgan‘ wie Auge oder Hand zu verfügen [...]“ Hermann Schmitz: *Der unerschöpfliche Gegenstand*. Bonn 1990, S. 115.
- Der Leib ist ein Wahrnehmungsphänomen, welches sich im eigenleiblichen Spüren aufbaut.

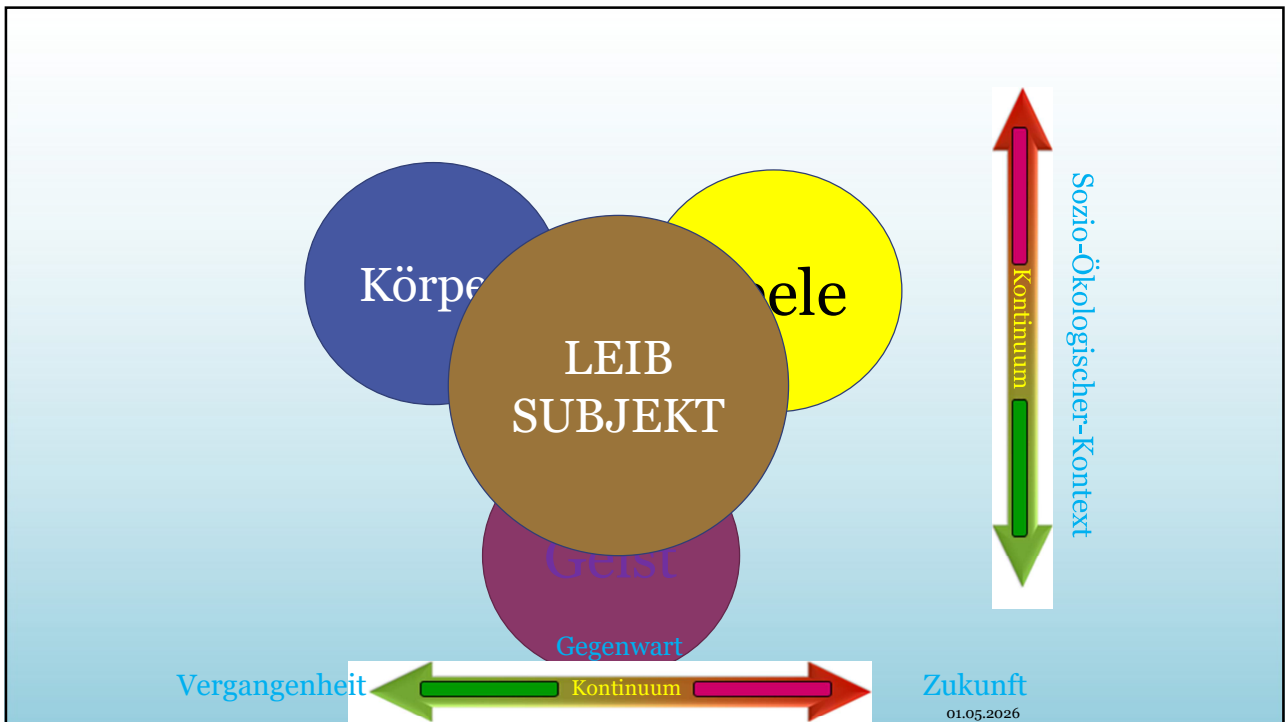


01.05.2026

5



6



7

### Arzt und Patient begegnen sich als Körper-Seele Geist –Subjekt, in Kontext und Kontinuum

8

## Situation und Konstellation nach Herrmann Schmitz

Herrmann Schmitz unterscheidet zwischen Situationen und Konstellationen als zwei grundlegende Konzepte in der Philosophie.

**Eine Situation** ist ein ganzheitliches „**Gefühlspaket**“, das uns in einer bestimmten Umgebung und Zeit überfällt. Sie ist nicht einfach in Einzelteile zerlegt und vermittelt eine **Atmosphäre**, die uns **emotional anhält**.

**Eine Konstellation** hingegen ist die Welt der Einzeldinge, die wir durch Analyse und Distanz betrachten. Hier gibt es klare Objekte, Personen oder Fakten, die nebeneinander stehen und uns eine objektive Sicht auf die Welt bieten.

9

## Situation und Konstellation nach Herrmann Schmitz

- Eine Situation ist laut Schmitz also eine **chaotische Mannigfaltigkeit von Sachverhalten**, die sich aufgrund einer **binnendiffusen Bedeutsamkeit** ganzheitlich nach außen abhebt.
- Eine Konstellation gilt Schmitz als eine **Ansammlung einzelner, unterscheidbarer Dinge**, die aus der ganzheitlichen Erfahrung heraustreten und die Welt analytisch betrachten.

Herrmann Schmitz: *Kurze Einführung in die Neue Phänomenologie*. Alber, 2009, S. 47.

10

## Situation und Konstellation nach Hartmut Rosa

### Situation:

Bezieht sich auf eine offene und dynamische Handlungsmöglichkeit, die Urteilkraft und Entscheidungsfähigkeit erfordert. Sie ist nicht vollständig vorstrukturiert und erfordert individuelles Handeln.

### Konstellation:

Ist durch Regeln, Formulare und Algorithmen geprägt, die die Wege zur Entscheidungsfindung vorab definieren. Sie wird oft als vollziehend beschrieben, was bedeutet, dass sie nicht mehr aus dem Einzelnen, sondern aus den vordefinierten Regeln und Strukturen resultiert.

• [www.suhrkamp.de/rights/book/hartmut-rosa-situation-and-constellation-fr-978351858](http://www.suhrkamp.de/rights/book/hartmut-rosa-situation-and-constellation-fr-978351858)

11

## Situation und Konstellation nach Hartmut Rosa

Eine Zunahme von Konstellationen führt zu einem Verlust an menschlicher Handlungsenergie und Spielraum



12

## Aus der Konstellation soll wieder eine Situation werden



13

## Der Fallbericht

Beim Erzähler, bei der Erzählerin:

- Stimme, Pausen, Tempo, Atmung
- Körperspannung beim Erzählen
- Körperhaltung
- Mimik
- Gesten

Bei der Gruppe:

- Affektübertragung
- Gemeinsame Stimmung, Atmosphäre
- Spannung, Enge, Unruhe, Müdigkeit, Atemphänomene etc.
- Phantasien, Gedanken, Bilder

01.05.2026

14

## Gegenübertragung

- Atmosphären
- Körper
- Emotion
- Handlungsimpulse
  - Gedanken
  - Bilder/ Szenen
  - Phantasien








01.05.2026

15

## Atmosphären

„Atmosphären sind randlos in den  
Raum gegossene **ergreifende**  
Gefühlskräfte“

(Hermann Schmitz)

16

## Die Assoziationsrunde

- Leibliches Betroffensein
- Parallelprozess
- Handlungsimpulse: Griff zum Hals, das wippende Knie, die schmerzende Schulter
- „leibliche Phantasien“
- Der Leib im gesellschaftlichen Kontext. Was läuft immer im Hintergrund mit?
- Psychodrama
- Aufstellungsarbeit und Skulptur
- Am Ende dieser Arbeit wieder in die Assoziationsrunde zurückkehren...

01.05.2026

17

## Das Unsagbare wird spürbar

- Präverbale Erfahrungen
- Frühe Beziehungsmuster

18

## Haltung der Gruppenleitung

- Eigene Leibsichale wahrnehmen
- Benennen ohne Deuten
- Sicherer Rahmen
- **Eröffnungsfrage:** Was spüre ich zuerst. Welche leibliche Regung nehme ich wahr?
- **Sprache für Leibliche Wahrnehmungen:** Ich spüre..., bei mir entsteht ein Gefühl von....
- Überinterpretationen vermeiden

19

Balintarbeit ist leiblich, denn :  
Der Leib weiß mehr als der Geist



Herzlichen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!

01.05.2026

20